



Halbjahresergebnisse 2014/2015: HELLA steigert Umsatz und Ergebnis

- **Umsatz wächst im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6 Prozent auf rund 2,83 Milliarden Euro**
- **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) steigt um 29 Prozent auf 221 Millionen Euro**
- **Eigenkapitalquote auf 36 Prozent verbessert**
- **Prognose für Umsatz- und Ergebnissteigerung für Geschäftsjahr bestätigt**

Lippstadt, 09. Januar 2015. Die HELLA KGaA Hueck & Co., einer der weltweit führenden Automobilzulieferer für Licht und Elektronik, hat im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2014/2015 den Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt und gegenüber dem ersten Quartal weiter beschleunigt. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat das Unternehmen einen konzernweiten Umsatz von rund 2,83 Milliarden Euro erwirtschaftet und liegt somit rund sechs Prozent über dem Vorjahreszeitraum (2,66 Milliarden Euro). Damit ist HELLA deutlich stärker als der weltweite Automobilmarkt gewachsen. Weiterhin konnte im ersten Halbjahr das operative Ergebnis (EBIT) überproportional um rund 29 Prozent auf 221 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 171 Millionen Euro) gesteigert werden. Das entspricht einer EBIT-Marge von 7,8 Prozent (Vorjahreszeitraum: 6,4 Prozent). Bereinigt um Aufwendungen für ein freiwilliges Altersteilzeit- und Abfindungsprogramm wuchs das operative Ergebnis um rund 21 Prozent auf 227 Millionen Euro. Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 8,0 Prozent (Vorjahreszeitraum: 7,1 Prozent). Der positive Margentrend wurde damit auch im zweiten Quartal erfolgreich fortgesetzt.



Wesentlicher Treiber für das Wachstum war das Segment Automotive. Hier konnte HELLA insbesondere aufgrund technologisch führender Produkte wie Scheinwerfer mit komplexer LED-Technologie sowie Elektroniklösungen für Energiemanagement, Fahrerassistenz und elektrische Lenkungen wachsen. Zugleich hat das Unternehmen von seiner internationalen Präsenz sowie der starken Position im Premiumsegment profitiert. Konzernweit hat das Wachstum im Segment Automotive die schwache Marktentwicklung in den Geschäftssegmenten Aftermarket und Special Applications überkompensiert.

„Das Automotive-Segment hat sich im ersten Halbjahr sehr positiv entwickelt“, sagt Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Mit unseren innovativen Produkten und unserem weltweiten Netzwerk besetzen wir globale Megatrends und wachsen auf attraktiven Märkten. Die weitere Verbesserung unserer Ergebnismarge zeigt, wie leistungsstark unsere internationale Organisation ist.“

Die Verbesserung der Margensituation ist insbesondere auf Skaleneffekte, einen vorteilhaften Produktmix sowie die weitere Steigerung der operativen Leistungsfähigkeit im internationalen Netzwerk, schwerpunktmäßig im Automotive-Segment, zurückzuführen.

Geschäftssegment Automotive mit starkem Wachstum

Das Segment Automotive hat sich im ersten Halbjahr stark entwickelt und ein Umsatzplus von acht Prozent auf 2,3 Milliarden Euro verzeichnet (Vorjahreszeitraum: 2,1 Milliarden Euro). Das externe Wachstum des Segments (ohne Intersegmentumsatz) betrug 10 Prozent. Positiv wirkte sich insbesondere die regionale Aufstellung in den Wachstumsmärkten Nordamerika (NAFTA) sowie China aus. Weiterer Treiber waren Produktneuanläufe, etwa bei Scheinwerfern mit komplexer LED-Technologie sowie Elektroniksysteme und -komponenten für Energiemanagement, Fahrerassistenz und



elektrische Lenkungen. Das Segmentergebnis stieg um 52 Millionen auf 185 Millionen Euro, was einer EBIT-Marge von 8,2 Prozent entspricht.

Herausforderndes Marktumfeld für die Segmente Aftermarket und Special Applications

Im Segment Aftermarket ging der Umsatz im ersten Halbjahr um drei Prozent auf 578 Millionen Euro zurück (Vorjahreszeitraum: 593 Millionen Euro). Das operative Ergebnis sank auf 33 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 40 Millionen Euro). Grund waren eine schwache saisonale Nachfrage und die fortschreitende Konsolidierung von Großhandelskunden in Europa, insbesondere in Deutschland. Im Segment Special Applications hat eine schwache Nachfrage im Agrarsektor infolge der Ukraine Krise maßgeblich zu einem Umsatzrückgang von 11 Prozent auf 152 Millionen Euro geführt (Vorjahreszeitraum: 170 Millionen Euro). Das Segmentergebnis reduzierte sich somit auf 9 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 14 Millionen Euro).

Stärkung der soliden Finanzstruktur durch Erlöse aus erfolgreichem Börsengang

Mit den Netto-Erlösen aus dem Börsengang im November 2014 von 272 Millionen Euro stärkt HELLA die Finanzstruktur, um den internationalen Wachstumskurs weiter auszubauen. Im ersten Halbjahr konnten die Finanzverbindlichkeiten des Unternehmens um 168 Millionen Euro weiter reduziert werden. Mit einem Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA von 0,4 ist HELLA sehr solide finanziert und unverändert im Investmentgradebereich positioniert. Die Eigenkapitalquote betrug zum Berichtsstichtag 30. November 2014 inklusive des hohen Bestands an liquiden Mitteln 36 Prozent.



Erfolgreicher Abschluss des ersten Halbjahres stützt Wachstumsperspektive

HELLA bestätigt die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2014/2015 und strebt weiterhin Zuwächse bei Umsatz und bereinigtem Ergebnis auf Konzernebene im mittleren einstelligen Prozentbereich an.

Über weitere Details zur Unternehmensstrategie und die Aktivitäten in den einzelnen Geschäftssegmenten informiert der Halbjahresfinanzbericht 2014/2015. Dieser ist ab sofort auf der Website der HELLA KGaA & Hueck Co. unter Investor Relations als Download verfügbar.

Ausgewählte Finanzkennzahlen aus dem Finanzbericht zum 1. Halbjahr 2014/2015

(Angaben in Millionen Euro)

	2014/2015	2013/2014	Veränderung
Umsatzerlöse	2.826	2.664	+6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	221	171	+29%
Eigenkapitalquote	36,0%	31,7%	+4,3pp

Hinweis:

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter:
www.hella.de/presse



HELLA KGaA Hueck & Co., Lippstadt: HELLA ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit über 30.000 Beschäftigten an mehr als 100 Standorten in über 35 Ländern. Der HELLA Konzern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik und verfügt weiterhin über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen zudem komplette Fahrzeugmodule, Klimasysteme und Bordnetze. Mit über 5.800 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt HELLA zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der HELLA Konzern mit einem Umsatz von rund 5,3 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2013/2014 zu den Top 50 der weltweiten Automobilzulieferer sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA KGaA Hueck & Co.
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com